

# J.S. APP ENZEL LER BA CH TA GE '22

## *Weltklasse im Appenzellerland*

**17 Programmpunkte in 5 Tagen: Die Appenzeller Bachtage laden vom 17. bis zum 21. August unter dem Leitthema «licht und dunkel» zu überraschenden Sichtweisen ein. Nicht nur bei Konzerten mit Weltstars wie Masaaki und Masato Suzuki, sondern auch bei Diskussionen mit aktuellem Bezug und beim ungezwungenen Beisammensein.**

Das gesamte Vokalwerk Johann Sebastian Bachs (1685-1750) aufführen, aufzeichnen und über Internet abrufbar machen, ist der Kernauftrag der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen. Im Zentrum stehen die monatlichen Aufführungen der mehr als 200 Kantaten unter der Leitung von **Rudolf Lutz**. Mehr als 150 sind bereits aufgeführt worden.

Die **Appenzeller Bachtage** durchbrechen den strengen Kantatenrhythmus und laden ein, sich anders mit Bachs Musik zu beschäftigen. Aber auch mit auf ihn folgenden Komponisten und weiteren musikalischen Stilrichtungen, mit denen das Ensemble der Bach-Stiftung ebenfalls bestens vertraut ist. So stehen beim Eröffnungskonzert in der Tonhalle St. Gallen mit der **«Paukenmesse»** von Joseph Haydn und der 3. Sinfonie von Ludwig van Beethoven, der **«Eroica»**, zwei bekannte Werke der Wiener Klassik auf dem Programm.

Die insgesamt 17 Programmpunkte der Appenzeller Bachtage sind ein vielfältiger, aber kein beliebiger Mix. Als Leitthema der vierten Festival-Auflage wählte das Intendantenteam «licht und dunkel». Gegensätze, die aktueller sind denn je, obschon das Motto schon lange festgelegt wurde: «Das Lichte und das Dunkle, das Gute und

# J.S. APPENZELER BACHTAGE '22

das Böse – diese Aspekte finden sich in der ganzen Barockmusik und speziell im Vokalwerk von Johann Sebastian Bach», sagt **Xoán Castiñeira, Geschäftsführer der J. S. Bach St. Gallen AG**. Wegweisend fürs Motto war zudem die im Zentrum des Festivals stehende Kantate BWV 19 «Es erhub sich ein Streit». In ihr kämpft Erzengel Michael gegen Luzifer – und das Gute wird über das Böse siegen. Mit diesem uralten Konfliktpaar setzen sich auch die Referate und philosophischen Diskussionen auseinander, die fester Bestandteil der Appenzeller Bachtage sind. Zu Gast sind unter anderen **Svenja Flaßpöhler** und **Peter Sloterdijk**.

Daneben bietet das fünftägige Festival jungen Menschen und heimischen Akteuren ein Forum, etwa für ein ambitioniertes Jugendprojekt mit Chor und Orchester. Schülerinnen und Schüler stellen dabei barocke Nocturne-Stücke einem Werk des **Schweizer Komponisten Paul Giger** gegenüber, das bei den Appenzeller Bachtagen uraufgeführt wird.

Konzerte besuchen, sein Wissen mehren, sich über Generationen hinweg austauschen und die Schönheit des Appenzellerlandes geniessen: dazu ist beim Sommerfestival reichlich Gelegenheit. Ein Konzept, das ankommt: In den vergangenen Jahren besuchten bis zu 5000 Interessierte die Veranstaltungen.

## Highlights:

### - Eröffnungskonzert

Mittwoch, 17. August 2022, 19.00 Uhr, Tonhalle, St. Gallen

**Chor & Orchester der J. S. Bach-Stiftung, Leitung Rudolf Lutz**

Joseph Haydn: Missa in tempore belli Hob. XXII:9 C-Dur, «Paukenmesse»

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55, «Eroica»

# J.S. APP ENZEL LER BA CH TA GE '22

- **Kantatenkonzert**

Freitag, 19. August 2022, 19.00 Uhr, evang. Kirche Teufen (Werkeinführung  
17.30 Uhr)

**Chor & Orchester der J. S. Bach-Stiftung, Leitung Rudolf Lutz**

BWV 19 «Es erhub sich ein Streit»

- **Carmina Quartett**

Samstag, 20. August 2022, 15.00 Uhr, Zeughaus Teufen

Streichquartette von Beethoven, Schostakowitsch, Schubert

- **Masaaki und Masato Suzuki**

Samstag, 20. August 2022, 19.00 Uhr, Lindensaal Teufen

Cembaloretzital «Bach and more» mit Werken von J. S. Bach, W. F. Bach sowie  
J. J. Froberger

**Das gesamte Programm:**

[https://www.bachtage.ch/wp-content/uploads/2022/05/ABT\\_Generalprogramm\\_2022\\_LowRes.pdf](https://www.bachtage.ch/wp-content/uploads/2022/05/ABT_Generalprogramm_2022_LowRes.pdf)  
[www.bachtage.ch](http://www.bachtage.ch)

**Veranstalter & Ticketbestellungen:**

J. S. Bach St. Gallen AG  
Museumstrasse 1  
9004 St. Gallen

+41 (0) 71 242 16 61

[info@bachstiftung.ch](mailto:info@bachstiftung.ch)

J.S. APP  
ENZEL  
LER BA  
CH TA  
GE '22

**Medienkontakt & Presseakkreditierung:**

Vera Sohmer, +41 (0)71 242 16 61, vera.sohmer@bachstiftung.ch